

Zwischenbericht zum 30. September 2008

Klöckner & Co-Konzern in Zahlen

2 Kennzahlen

| | | 3. Quartal 2008 | 3. Quartal 2007 | 01.01. – 30.09.2008 | 01.01. – 30.09.2007 |
|---|--------|--------------------|--------------------|------------------------|------------------------|
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | | | |
| Umsatz | Mio. € | 1.773 | 1.583 | 5.355 | 4.783 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | Mio. € | 413 | 93 | 735 | 288 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | Mio. € | 395 | 76 | 685 | 242 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | Mio. € | 378 | 59 | 634 | 162 |
| Ergebnis vor Ergebnisanteilen anderer Gesellschafter (EAT) | Mio. € | 348 | 45 | 526 | 115 |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert) | € | 7,56 | 0,79 | 11,28 | 2,07 |
| Ergebnis je Aktie (verwässert) | € | 7,01 | 0,78 | 10,55 | 2,07 |
| Kapitalflussrechnung | | | | | |
| Cashflow aus operativer Tätigkeit | Mio. € | | | 32 | -51 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | Mio. € | | | 91 | -367 |
| Bilanz | | | | | |
| Working Capital*, ** | Mio. € | | | 1.720 | 1.323 |
| Netto-Finanzverbindlichkeiten | Mio. € | | | 690 | 746 |
| Eigenkapital | Mio. € | | | 1.221 | 845 |
| Bilanzsumme | Mio. € | | | 3.559 | 2.966 |
| Kennzahlen | | | | | |
| Absatz | t'000 | 1.348 | 1.601 | 4.823 | 4.893 |
| Beschäftigte zum Stichtag | | | | | |
| | | | | 10.469 | 10.581 |

* Working Capital = Vorräte zzgl. Warenforderungen abzgl. Warenverbindlichkeiten

** 2007 einschließlich Namasco Ltd., KVT AG

Klöckner & Co-Konzern weiter auf dem Weg zu einem Rekordjahr

Operatives Ergebnis in den ersten drei Quartalen 2008 deutlich über Vorjahr

Klöckner & Co hat sich in einem schwieriger werdenden Umfeld in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 gut behauptet. Die erfreuliche Ergebnisentwicklung des ersten Halbjahres konnte im dritten Quartal 2008 fortgesetzt werden, wobei das aufgelaufene Absatzvolumen gegenüber dem Vorjahr, bedingt durch die nachlassende konjunkturelle Entwicklung im dritten Quartal, leicht rückläufig war. Inklusive der Einmalserträge aus Desinvestitionen wurde das operative Ergebnis (EBITDA) um 155,1 % auf 734,5 Mio. € gesteigert. Das EBIT erhöhte sich um 183,5 % auf 685,4 Mio. €. Umsatz und Rohertrag bis einschließlich September 2008 erhöhten sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum ebenfalls nochmals deutlich.

Die wesentlichen Kennzahlen nach den ersten drei Quartalen 2008 lauten:

- Der Umsatz lag mit rund 5,4 Mrd. € um 12,0 % über dem Vorjahreswert.
- Der Absatz lag mit 4,8 Mio. t um 1,4 % unter dem Wert des Vorjahres.
- Das um Einmalserträge aus Desinvestitionen bereinigte EBITDA wurde um 88,6 % auf 481,1 Mio. € gesteigert.
- Das Konzernergebnis verbesserte sich um 411,0 Mio. € auf 525,7 Mio. €.
- Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich von 2,07 € auf 11,28 €.
- Die Nettofinanzverbindlichkeiten wurden gegenüber dem 30. Juni 2008 um 382,2 Mio. € auf 689,5 Mio. € abgebaut.

Für das Gesamtjahr 2008 wird Klöckner & Co die Zielsetzung eines operativen EBITDA von 500 Mio. € nur dann erreichen, wenn die Stahlpreise, die in den letzten Wochen deutlich nachgegeben haben, nicht bis in das 1. Quartal 2009 noch weiter zurückgehen. Sollte dies der Fall sein, werden weitere Abschreibungen auf den Lagerbestand erforderlich.

Mit der abermaligen Verschärfung der Bankenkrise gegen Ende des Berichtszeitraums und deren Auswirkungen auf die Realwirtschaft wurden zahlreiche konzernweite Maßnahmen zur Risikobegrenzung bei gleichzeitiger Wahrung der Geschäftschancen getroffen. Diese Maßnahmen betreffen im Wesentlichen die Bestandspolitik, weitere Effizienzsteigerungen im Rahmen des STAR-Programms, ein zeitlich begrenztes Aussetzen der Akquisitionsstrategie

sowie den Abbau von Personal. Die Finanzierung des Konzerns steht auch vor dem Hintergrund der sich verschärfenden Finanzkrise auf einem sicheren Fundament.

Nachlassende Wachstumsdynamik trifft auch den Stahlsektor

Von der vor allem im dritten Quartal 2008 bereits abgeschwächten wirtschaftlichen Dynamik in den meisten Weltregionen konnten sich die Stahlindustrie und die Stahldistribution nicht abkoppeln. Die Wachstumsdynamik der Schwellenländer hat sich auf hohem Niveau verlangsamt. Die weltweite Stahlproduktion nahm nach den Zahlen des Herstellerverbands Worldsteel (bisher IISI) im September 2008 erstmals seit Jahren im Vergleich zum selben Vorjahresmonat ab. Bis einschließlich September 2008 weisen die Verbandszahlen aber immer noch ein – wenn auch rückläufiges – Wachstum von 4,6 % aus.

Während die ersten sechs Monate des Jahres 2008 noch durch insgesamt kräftig gestiegene Preise für Eisenerz, Koks, Schrott sowie Energie und Frachten gekennzeichnet waren, setzte sich diese Entwicklung im dritten Quartal 2008 nicht fort. Gleiches gilt für die Preise von Stahlprodukten, die im ersten Halbjahr 2008 weltweit kräftig anstiegen, was teilweise zu einer Verdopplung der Preise führte. Im dritten Quartal 2008 kam es dann zu einem leichten Rückgang auf dem erreichten hohen Niveau bei Flachprodukten und zu einem – aufgrund fallender Schrottpreise – deutlichen Einbruch der Langproduktpreise, der die Erhöhungen aus dem ersten Halbjahr zu einem wesentlichen Teil wieder aufzehrte.

Absatz- und Umsatzentwicklung des Klöckner & Co-Konzerns uneinheitlich, operatives Ergebnis bis einschließlich September 2008 um 155,1 % über Vorjahr

Der Absatz des Klöckner & Co-Konzerns lag in den ersten neun Monaten 2008 mit 4,8 Mio. t aufgrund der schwächer werdenden Entwicklung im dritten Quartal um 1,4 % unter dem Vorjahreswert. Während die vor allem akquisitionsbedingten Zuwächse in den USA den Rückgang aufgrund der Desinvestition in Kanada mehr als auffingen, schlugen in Spanien die schlechte Geschäftslage und der gezielte Rückzug aus unrentablen Geschäften auf den Konzernabsatz durch und zehrten die verbliebenen Absatzzuwächse im übrigen Europa und in Nordamerika auf.

Der Umsatz des Konzerns bis einschließlich September 2008 betrug rund 5,4 Mrd. € und lag preis- und akquisitionsbedingt um 12,0 % über dem Wert des gleichen Vorjahreszeitraums. Die Desinvestition in Kanada wirkte sich wegen der dortigen speziellen Geschäftsstruktur mit einem hohen Lohnbearbeitungsanteil auf den Umsatz weniger aus als auf den Absatz, d. h., die Absatztonnage der in den USA akquirierten Aktivitäten bringt deutlich mehr Umsatz als die weggefallene Tonnage in Kanada.

Der Rohertrag des Konzerns lag bis September 2008 mit 1.193,1 Mio. € um fast 30 % über dem Vorjahreswert. Die Steigerung, die auch im dritten Quartal noch anhielt, war zu rund 90 % preisbedingt. Die Rohertragsmarge stieg insbesondere aufgrund positiver Bestandseffekte auf den hohen Wert von 22,3 %. Das EBITDA einschließlich der Veräußerungsergebnisse aus den Desinvestitionen von rund 270 Mio. € in der Schweiz und Kanada erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 155,1 % auf 734,5 Mio. €. Ohne Ergebniseffekte aus Desinvestitionen wurde das operative EBITDA gegenüber dem Vorjahr um 88,6 % auf 481,1 Mio. € gesteigert.

Sowohl in Europa als auch in Nordamerika gelang es, die günstige Preisentwicklung in höhere Bruttomargen umzusetzen. Auf dieser Basis war es möglich, in beiden Berichtssegmenten das operative EBITDA nochmals zu steigern. In Europa wurde das operative EBITDA trotz rückläufiger Mengen um 28,7 % auf 336,8 Mio. € gesteigert. In Nordamerika unterstreicht die Steigerung um 185,7 % auf 143,0 Mio. € die signifikant verbesserten Produkt- und Geschäftsstrukturen in diesem Segment. Die Akquisitionen der Jahre 2007 und 2008 in dem hochpreisigen und wenig volatilen Segment Grobblechdistribution haben sich aus dem Stand bewährt.

Das EBIT des Konzerns erhöhte sich wie das EBITDA in den ersten neun Monaten des Jahres 2008 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert einschließlich aller Einmaleffekte um 183,5 % auf 685,4 Mio. € ebenfalls deutlich. Das Ergebnis vor Steuern hat sich nahezu vervierfacht und beträgt 634,0 Mio. €. Das nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag verbleibende Konzernergebnis ist mit 525,7 Mio. € noch deutlicher gestiegen, da der Veräußerungsgewinn in der Schweiz weitgehend steuerfrei bleiben wird. Das Ergebnis je Aktie stieg von 2,07 € auf 11,28 € (unverwässert). Zu der Verbesserung gegenüber dem Vorjahr trugen neben den Einmalerträgen auch

vergleichsweise hohe Einmalaufwendungen im Finanzierungsbereich im zweiten Vorjahresquartal bei, die sich nicht wiederholten.

Gemessen an der bis einschließlich September 2008 sehr erfreulichen operativen Ergebnisentwicklung des Konzerns hat sich die gute wirtschaftliche Lage des Konzerns im Berichtszeitraum weiter verbessert. Auf Basis der bereits eingetretenen weltwirtschaftlichen Verwerfungen und der erweiterten Beurteilungsmöglichkeiten zum Zeitpunkt der Anfertigung dieses Zwischenberichts Anfang November 2008 ist jedoch eine deutliche Abkühlung der Konjunktur in allen für Klöckner & Co wichtigen Regionen wahrscheinlich geworden. Die Länge und Intensität dieser Abkühlung ist zurzeit nicht einschätzbar. Klöckner & Co erwartet jedoch einen deutlichen Ergebnisrückgang in den nächsten Monaten und zu Beginn des Jahres 2009.

Eigenkapitalquote erhöht und Verschuldung deutlich reduziert

Insbesondere durch Veräußerungsgewinne – vor allem aus dem Verkauf der Schweizer Tochtergesellschaft – erhöhte sich das Eigenkapital auf 1.220,7 Mio. € und die Eigenkapitalquote auf 34,3 %. Gleichzeitig konnte die Netto-barverschuldung mit 689,5 Mio. € per Ende September 2008 gegenüber dem 30. Juni 2008 um rund 382 Mio. € reduziert werden und lag damit auch unter dem relativ niedrigen Wert von Ende 2007. Das Net Working Capital des Konzerns, das im ersten Halbjahr 2008 gegenüber Ende 2007 noch um 24,9 % gestiegen war, erhöhte sich im dritten Quartal nur noch mäßig und konnte im September bereits zurückgeführt werden. Die 2007 in wesentlichen Teilen umgestellte Konzernfinanzierung erwies sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2008 vor dem Hintergrund der angespannten Kreditmärkte als stabil und hat sich auch bei erhöhten Anforderungen bewährt.

Strategische Optionen genutzt

Die Akquisitionsstrategie der Klöckner & Co-Gruppe wurde in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres durch die fast vollständige Übernahme des Distributeurs Metalsnab in Bulgarien, den Kauf der Distributionsunternehmen Multitubes in Großbritannien und der Aktivitäten der Temtco Steel in den USA erfolgreich fortgesetzt. Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr die verbleibenden Minderheitsanteile der Schweizer Landesgesellschaft Debrunner Koenig Holding AG (DKH) erworben. Nach der voll-

ständigen Übernahme wurde im September die Veräußerung der nicht zum Kerngeschäft der Debrunner Koenig gehörenden Tochtergesellschaft Koenig Verbindungstechnik an das Beteiligungsunternehmen Capvis vollzogen. Ferner wurde im Juli 2008 die Veräußerung der nicht mehr strategisch weiterzuentwickelnden kanadischen Namasco Ltd. abgeschlossen. Aus den Desinvestitionen wurde ein Ergebnisbeitrag nach Steuern in Höhe von rund 270 Mio. € erzielt.

Am 20. Juni 2008 hat die Hauptversammlung der Gesellschaft der Umwandlung der Rechtsform der Klöckner & Co Aktiengesellschaft in eine Europäische Gesellschaft (SE) zugestimmt. Die Umwandlung ist mit der Eintragung in das Handelsregister am 8. August 2008 wirksam geworden.

Wesentliche Maßnahmen und Ereignisse nach dem 30. September 2008

Als Sofortmaßnahmen zur Abfederung eventueller Auswirkungen der Finanzmarktkrise und zur Vorbereitung auf den nun mit großer Wahrscheinlichkeit drohenden allgemeinen Konjunkturabschwung hat der Vorstand Anfang Oktober 2008 ein umfangreiches Sofortprogramm aufgelegt. Dieses beinhaltet im Wesentlichen die weitere Reduzierung der Verschuldung durch einen Investitionsstopp, die Rückführung des Net Working Capitals, die vorübergehende Aussetzung von Neuakquisitionen und den Abbau von Personal. Da der Vorstand von Klöckner & Co davon ausgeht, dass sich die Finanzierungsbedingungen auch nach einer Überwindung der unmittelbaren globalen Finanzkrise generell verschlechtern werden, wurde auch die Verschuldungsgrenze nach unten angepasst. In dem Akquisitionsstopp ist dabei kein Wechsel der Konzernstrategie zu sehen, sondern lediglich eine operative Maßnahme im Rahmen einer vorübergehenden Prioritätenänderung.

Mitarbeiterzahl im Konzern per Saldo gesunken

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klöckner & Co-Konzerns lag am 30. September 2008 mit 10.469 Personen geringfügig unter der Zahl vom Ende des dritten Vorjahresquartals und um 112 Personen unter dem Wert vom Jahresende 2007. Der wegen des sich abzeichnenden allgemeinen Geschäftsrückgangs inzwischen eingeleiteten Personalabbau in fast allen Landesgesellschaften wird die Beschäftigtenzahl in den nächsten Monaten weiter reduzieren.

Finanzmarktkrise als aktuelles Thema des Chancen- und Risikomanagements

Die Steuerung der Zins- und Währungsrisiken sowie der Liquidität und – ab etwa Mitte September 2008 – die Reaktion auf die neuerliche Verschärfung der Finanzmarktkrise stehen im Fokus des Risikomanagements des Konzerns. Dessen Kern bildet das seit über zehn Jahren ständig weiterentwickelte System zur Überwachung von Chancen und Risiken innerhalb des Klöckner & Co-Konzerns mit dem quartalsweise aktualisierten Chancen-Risiken-Report. Bezüglich der Sensitivität wesentlicher Eckdaten der Finanzierung des Klöckner & Co-Konzerns gegenüber dem Ausfall einzelner Finanzierungsinstrumente und -quellen wurden vor dem Hintergrund der sich verschärfenden Finanzmarktkrise auf der Basis von Szenarien festgestellt, dass die Finanzierung des Konzerns auch unter der Betrachtung realistischer Worst-Case-Szenarien stets gesichert ist.

Die Überwachungs- und Beratungsarbeit des sechsköpfigen ausschließlich mit Anteilseignervertretern besetzten Aufsichtsrats wurde im Berichtszeitraum und danach pflichtgemäß fortgesetzt und punktuell intensiviert. In den ersten neun Monaten des Jahres 2008 hat der Aufsichtsrat fünfmal getagt und sich in und außerhalb von Sitzungen mit zustimmungspflichtigen Geschäften und Maßnahmen befasst. Alle Ausschüsse des Aufsichtsrats tagten im selben Zeitraum mehrfach. Der Aufsichtsratsvorsitzende und der Prüfungsausschussvorsitzende führten Gespräche mit Mitgliedern des Vorstands und dem Abschlussprüfer sowie Beratern der Gesellschaft. Mitte Juli 2008 traf sich der Aufsichtsrat ferner mit dem Vorstand im Rahmen einer zusätzlichen Aufsichtsratssitzung zu einer Strategieklausur. In den Sitzungen des Plenums und der Ausschüsse am 23. September 2008 hat der Aufsichtsrat der Darstellung und Diskussion den möglichen direkten und indirekten Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf den Klöckner & Co-Konzern sowie den notwendigen und geplanten Reaktionsmöglichkeiten des Unternehmens breiten Raum gegeben.

Aktuelle Beurteilung der Chancen und Risiken

Der Vorstand geht davon aus, dass alle bilanzierungspflichtigen Risiken durch ausreichende Rückstellungen auf der Ebene der Tochtergesellschaften des Konzerns und der Holding bzw. durch Garantien Dritter abgesichert sind. Dies gilt auch für das vor dem Abschluss stehende Kartellverfahren eines verbundenen Unternehmens in Frankreich, bei dem der Vorstand mit einer Geldbuße für das französische Tochterunternehmen rechnet. Die im dritten Quartal 2008 eingeleiteten Ermittlungen der spanischen Kartellbehörde haben bisher keine Ergebnisse gebracht, die die Gesellschaft belasten. Gleichwohl wurden im Rahmen der Organisation zur konzernweiten Überwachung der Compliance die eigenen Untersuchungs- und Schulungsaktivitäten verstärkt. Im sogenannten Balli-Komplex, dessen wesentliche Chancen und Risiken ohnehin seit 2005 bekanntlich nicht mehr bei der heutigen Klöckner & Co SE liegen, wurde im September 2008 mit allen beteiligten Parteien ein umfassender Vergleich geschlossen, der im November 2008 umgesetzt wird.

Die kurz- bis mittelfristigen Chancen für das operative Geschäft des Klöckner & Co-Konzerns haben sich nach den ersten neun Monaten des Jahres 2008 im Zuge des Übergreifens der Finanzkrise auf die Realwirtschaft verschlechtert. Schwächere Nachfrage und auf breiter Front nachgebende Preise verschlechtern die Ergebnisaussichten der Distributionsbranche und des Klöckner & Co-Konzerns im vierten Quartal. Die mit der erwarteten Absatz- und Preisentwicklung verbundenen Bestandsrisiken für den Klöckner & Co-Konzern sind erkannt und Maßnahmen zur Gegensteuerung über das Tagesgeschäft hinaus bereits in Umsetzung.

Zusammengefasst stellt der Vorstand fest, dass die Systeme zum Management der Chancen und Risiken des Klöckner & Co-Konzerns gut funktionieren und dass alle bekannten bilanziellen Risiken hinreichend erfasst sind. Ferner wurden die notwendigen Maßnahmen zur Abfederung drohender Marktrisiken eingeleitet. Liquiditätsengpässe sind aufgrund der aktuellen Finanzierungsstruktur und der ergriffenen Maßnahmen nicht zu erwarten. Die allgemeinen Marktrisiken und die speziellen Risiken für den Stahlmarkt sind zurzeit zwar nicht endgültig einschätzbar, sie haben sich im dritten Quartal 2008 und danach jedoch deutlich erhöht. Konkrete Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden könnten, sind nicht erkennbar.

**Operatives Rekordjahr 2008 nicht gefährdet,
für deutlich schwierigeres Umfeld im Jahr 2009 gut gerüstet**

Für das Gesamtjahr 2008 geht Klöckner & Co trotz der drastischen Verschlechterung der Rahmenbedingungen im vierten Quartal 2008 unverändert davon aus, ein operatives Rekordergebnis ohne Einmaleffekte aus Desinvestitionen zu erreichen. Die derzeit nicht mehr einschätzbare Entwicklung der Stahlpreise wird aber dazu führen, dass zum Jahresende Abwertungen auf den Lagerbestand erforderlich werden. Daher ist eine Prognose des EBITDA und des Konzernergebnisses inklusive sämtlicher Sondereffekte aus heutiger Sicht nicht möglich.

Auch eine Prognose für den weiteren Geschäftsverlauf im Jahr 2009 ist vor dem Hintergrund der Verwerfungen in der Weltwirtschaft zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Für die zu erwartende sinkende Nachfrage der wesentlichen Abnehmerbranchen und verschlechterte Finanzierungsmöglichkeiten sieht sich Klöckner & Co aufgrund der bereits umgesetzten und eingeleiteten Maßnahmen mit seiner breit aufgestellten flexiblen Organisation gut gerüstet. Gleichwohl ist aber zum jetzigen Zeitpunkt davon auszugehen, dass sich die Ertragslage gegenüber dem laufenden Geschäftsjahr deutlich verschlechtern wird. Andererseits ermöglichen die rückläufigen Preise und Mengen die Freisetzung von gebundenen Mitteln in erheblichem Umfang und damit den forcierten Abbau der Verschuldung.

Die Klöckner & Co-Aktie

Stammdaten der Klöckner & Co-Aktie:

ISIN DE000KC01000 – WKN (Wertpapierkennnummer) KC0100

Börsenkürzel: KCO

Bloomberg: KCO GR

Reuters XETRA: KCOGn.DE

MDAX®-Notierung: seit dem 29. Januar 2007

Die Klöckner & Co-Aktie 11

Kursentwicklung in schwierigem Marktumfeld

Im dritten Quartal des Jahres 2008 führten die anhaltenden Probleme an den Kreditmärkten und Spekulationen über eine Verschärfung der Liquiditätskrise im Finanzsektor zu erneuten Turbulenzen auf dem Kapitalmarkt. Verstärkt wurde die Verunsicherung an den Weltbörsen durch Insolvenzverfahren namhafter US-Bankenhäuser sowie die zunehmende Besorgnis einer Rezession sowohl in Europa als auch in den USA. Die Ausweitung der Finanzmarktkrise auf die Realwirtschaft beeinflusste vor allem auch die Stahlwerte, die in Folge besonders stark unter dem allgemeinen Abwärtstrend zu leiden hatten.

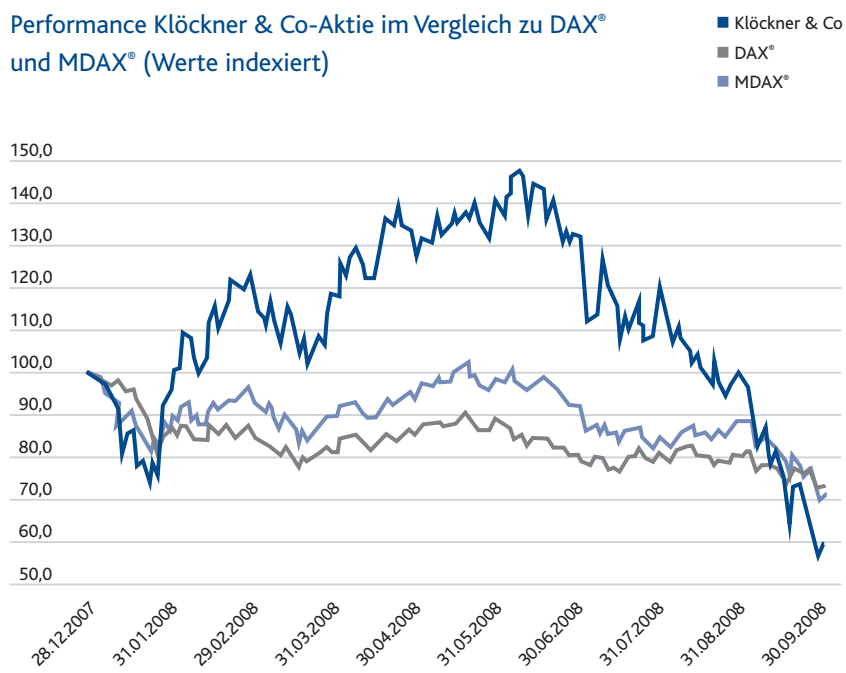
Von den beschriebenen Ereignissen war auch die Klöckner & Co-Aktie betroffen, die seit Ende August mit dem stärker abgebenden Markt immer weiter unter Druck geriet. So sank der Kurs, ungeachtet der durchweg positiven Unternehmensmeldungen, auf einen Tiefstand von 15,26 €. Zum Ende des dritten Quartals notierte die Klöckner & Co-Aktie bei 16,07 €, was einem Rückgang von rund 42 % gegenüber dem Schlusskurs des Jahres 2007 entspricht. Im Vergleich zum Jahresende 2007 verlor der MDAX® rund 29,5 % und wies damit eine zum DAX® vergleichbare Performance auf.

Die durchschnittlichen Tagesumsätze der Klöckner & Co-Aktie waren mit 812.071 Stück im Vergleich zur Vorjahresperiode mit 636.861 Stück sehr hoch.

Kennzahlen zur Klöckner & Co-Aktie

| | | Januar – September 2008 | Januar – September 2007 |
|--------------------------------|--------|----------------------------|----------------------------|
| Anzahl Aktien | Stück | 46.500.000 | 46.500.000 |
| Schlusskurs (XETRA, Close) | € | 16,07 | 48,47 |
| Börsenkapitalisierung | Mio. € | 747 | 2.254 |
| Höchstkurs (XETRA, Close) | € | 40,50 | 63,20 |
| Tiefstkurs (XETRA, Close) | € | 15,26 | 31,18 |
| Durchschnittlicher Tagesumsatz | Stück | 812.071 | 636.861 |

Performance Klöckner & Co-Aktie im Vergleich zu DAX®
und MDAX® (Werte indiziert)



Regel Austausch mit Kapitalmarktteilnehmern

Auch im dritten Quartal 2008 setzte sich der intensive Dialog von Klöckner & Co mit Investoren und potenziellen Anlegern fort. So wurden in den ersten neun Monaten insgesamt auf rund 25 Roadshows, elf Konferenzen und in ca. 50 Einzelgesprächen interessierte Kapitalmarktteilnehmer getroffen und über Klöckner & Co informiert. Außerdem diskutierte der Vorstand im Rahmen einer Telefonkonferenz zu den Ergebnissen des ersten Halbjahres 2008 in großer Runde mit Analysten und Investoren über die Themen Ergebnisentwicklung, Investitions- und Desinvestitionsstrategie sowie Stahlpreiserwartungen und deren mögliche Auswirkungen auf Klöckner & Co.

Die enge Kapitalmarktkommunikation und das Interesse der Kapitalmarktteilnehmer an Klöckner & Co spiegeln sich auch in der Anzahl der veröffentlichten Analysten-Berichte wider. Insgesamt wurden von 16 Banken und Wertpapierhäusern 108 Berichte und Einschätzungen zur Klöckner & Co-Aktie bis zum 10. November 2008 veröffentlicht. Dabei empfehlen 13 Häuser die Aktie zum „Kauf“, zwei zum „Halten“ und lediglich ein Wertpapierhaus gibt das Rating „Verkauf“ an.

Umfassende Informationen rund um die Klöckner & Co-Aktie finden Sie auf unserer Website www.kloeckner.de/investor/de.

Konzern-Zwischenabschluss

| | |
|---|----|
| Versicherung der gesetzlichen Vertreter | 14 |
| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 15 |
| Konzernbilanz | 16 |
| Kapitalflussrechnung | 18 |
| Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals | 19 |
| Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum Konzern-Zwischenabschluss der Klöckner & Co SE zum 30. September 2008 | 20 |



Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung erstellte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Duisburg, den 14. November 2008

Klößner & Co SE
Der Vorstand

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2008 bis 30. September 2008

| (in Tsd. €) | 01.01.– 30.09.2008 | 01.01.– 30.09.2007 | 01.07.– 30.09.2008 | 01.07.– 30.09.2007 |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Umsatzerlöse | 5.355.199 | 4.782.540 | 1.773.201 | 1.583.099 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 328.342 | 82.130 | 307.809 | 49.930 |
| Bestandsveränderungen | -3.214 | 662 | -602 | 1.731 |
| Aktiviertete Eigenleistungen | 43 | 36 | 20 | 34 |
| Materialaufwand | -4.158.960 | -3.862.637 | -1.382.056 | -1.299.126 |
| Personalaufwand | -408.505 | -380.435 | -144.213 | -125.397 |
| Abschreibungen | -49.128 | -46.056 | -18.280 | -17.160 |
| Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen | 0 | -81 | 0 | -1 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -378.370 | -334.401 | -140.808 | -117.004 |
| Betriebsergebnis | 685.407 | 241.758 | 395.071 | 76.106 |
| Beteiligungsergebnis | 0 | -7 | 0 | -7 |
| Finanzerträge | 4.113 | 3.450 | 1.756 | 924 |
| Finanzierungsaufwendungen | -55.497 | -83.303 | -19.265 | -17.941 |
| Finanzergebnis | -51.384 | -79.853 | -17.509 | -17.017 |
| Ergebnis vor Steuern | 634.023 | 161.898 | 377.562 | 59.082 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | -108.349 | -47.250 | -29.648 | -14.089 |
| Konzernergebnis | 525.674 | 114.648 | 347.914 | 44.993 |
| davon entfallen auf | | | | |
| – Aktionäre der Klöckner & Co SE | 524.392 | 96.188 | 351.481 | 36.889 |
| – Minderheitsgesellschafter | 1.282 | 18.460 | -3.567 | 8.104 |
| Ergebnis je Aktie | | | | |
| – unverwässert | 11,28 | 2,07 | 7,56 | 0,79 |
| – verwässert | 10,55 | 2,07 | 7,01 | 0,78 |

Konzernbilanz

zum 30. September 2008

| Aktiva (in Tsd. €) | 30.09.2008 | 31.12.2007 |
|--|-------------------|-------------------|
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 238.520 | 197.581 |
| Sachanlagen | 488.228 | 482.138 |
| Finanzanlagen | 2.177 | 2.661 |
| Sonstige Vermögenswerte | 20.163 | 19.736 |
| Latente Steueransprüche | 32.862 | 33.336 |
| Summe langfristige Vermögenswerte | 781.950 | 735.452 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vorräte | 1.328.461 | 955.644 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.137.819 | 929.964 |
| Ertragsteueransprüche | 10.030 | 6.572 |
| Sonstige Vermögenswerte | 58.991 | 86.367 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente | 240.585 | 153.558 |
| Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte | 1.190 | 98.596 |
| Summe kurzfristige Vermögenswerte | 2.777.076 | 2.230.701 |
| Summe Aktiva | 3.559.026 | 2.966.153 |

| Passiva (in Tsd. €) | 30.09.2008 | 31.12.2007 |
|--|-------------------|-------------------|
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 116.250 | 116.250 |
| Kapitalrücklage | 260.496 | 260.496 |
| Gewinnrücklagen | 828.624 | 412.227 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen | - 13.614 | - 28.332 |
| Gesellschaftern der Klöckner & Co SE zurechenbarer Anteil am Eigenkapital | 1.191.756 | 760.641 |
| Anteile anderer Gesellschafter | 28.909 | 84.283 |
| Summe Eigenkapital | 1.220.665 | 844.924 |
| Schulden | | |
| Langfristige Schulden | | |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 183.884 | 188.457 |
| Sonstige Rückstellungen | 57.892 | 59.151 |
| Ertragsteuerschulden | 47 | 92 |
| Finanzverbindlichkeiten | 873.921 | 813.076 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 28.840 | 8.962 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | 79.139 | 82.364 |
| Summe langfristige Schulden | 1.223.723 | 1.152.102 |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Sonstige Rückstellungen | 154.700 | 144.355 |
| Ertragsteuerschulden | 54.479 | 18.223 |
| Finanzverbindlichkeiten | 49.336 | 72.644 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 746.579 | 609.863 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 109.544 | 91.748 |
| Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten | 0 | 32.294 |
| Summe kurzfristige Schulden | 1.114.638 | 969.127 |
| Summe Schulden | 2.338.361 | 2.121.229 |
| Summe Passiva | 3.559.026 | 2.966.153 |

Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2008 bis 30. September 2008

18 Kapitalflussrechnung

| (in Tsd. €) | 01.01.– 30.09.2008 | 01.01.– 30.09.2007 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Ergebnis vor Steuern | 634.023 | 161.898 |
| Zinsen und Abschreibungen auf Wertpapiere | 51.384 | 79.853 |
| Abschreibungen auf das Anlagevermögen | 49.128 | 46.137 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen | –7.600 | 21 |
| Ergebnis aus dem Abgang von konsolidierten Tochterunternehmen und sonstigen Gegenständen des Anlagevermögens | –274.886 | –34.377 |
| Operativer Cashflow | 452.049 | 253.532 |
| Veränderungen der Rückstellungen | 44.488 | –18.956 |
| Veränderungen des übrigen Vermögens und der übrigen Verbindlichkeiten | | |
| Vorräte | –327.026 | –147.385 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | –180.088 | –109.558 |
| Sonstige Vermögenswerte | –28.105 | –23.695 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 122.850 | 15.567 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 25.160 | 9.389 |
| Ertragsteuerzahlungen | –77.305 | –30.208 |
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | 32.023 | –51.314 |
| Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und zur Veräußerung gehaltener langfristiger Vermögenswerte | 9.299 | 19.544 |
| Einzahlungen aus Desinvestitionen von konsolidierten Tochterunternehmen | 378.183 | 0 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen | –32.637 | –37.291 |
| Auszahlungen für Investitionen in konsolidierte Tochterunternehmen | –263.920 | –349.185 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | 90.925 | –366.932 |
| Eigenkapitalanteil Wandelschuldverschreibung | 0 | 62.098 |
| Dividendenausschüttungen an | | |
| Aktionäre der Klöckner & Co SE | –37.200 | –37.200 |
| Minderheitsgesellschafter | –993 | –7.753 |
| Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten | 353.963 | 1.211.219 |
| Tilgung von Finanzverbindlichkeiten | –332.023 | –748.570 |
| Gezahlte Zinsen | –25.470 | –64.291 |
| Erhaltene Zinsen | 3.205 | 3.190 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | –38.518 | 418.693 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands | 84.430 | 447 |
| Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands | 2.597 | –449 |
| Finanzmittelbestand am Anfang der Periode | 153.558 | 130.156 |
| Finanzmittelbestand am Ende der Periode | 240.585 | 130.154 |

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

| (in Tsd. €) | Gezeichnetes Kapital der Klöckner & Co SE | Kapitalrücklage der Klöckner & Co SE | Gewinnrücklagen | Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen | | Gesellschaftern der Klöckner & Co SE zuzurechnender Anteil | Anteile anderer Gesellschafter | Gesamt |
|---|---|--------------------------------------|-----------------|---|---------------------------------------|--|--------------------------------|-----------|
| | | | | Unterschied aus der Fremdwährungsumrechnung | Marktbewertung von Finanzinstrumenten | | | |
| Stand zum 01.01.2007 | 116.250 | 197.699 | 381.915 | -9.204 | | 686.660 | 112.789 | 799.449 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen | | | | | | | | |
| Differenzen aus der Fremdwährungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften | | | | -11.036 | | -11.036 | -2.029 | -13.065 |
| Konzernjahresüberschuss | | | 96.188 | | | 96.188 | 18.460 | 114.648 |
| Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen | | | | | | 85.152 | | |
| Ausschüttungen | | | -37.200 | | | -37.200 | -7.753 | -44.953 |
| Erwerb Anteile anderer Gesellschafter | | | -66.493 | | | -66.493 | -39.725 | -106.218 |
| Eigenkapitalanteil Wandelschuldverschreibung einschl. Transaktionskosten und latenter Steuern | | 62.797 | -489 | | | 62.308 | | 62.308 |
| Sonstige Veränderungen | | | 1.110 | | | 1.110 | | 1.110 |
| Stand zum 30.09.2007 | 116.250 | 260.496 | 375.031 | -20.240 | | 731.537 | 81.742 | 813.279 |
| Stand zum 01.01.2008 | 116.250 | 260.496 | 412.227 | -27.737 | -595 | 760.641 | 84.283 | 844.924 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen | | | | | | | | |
| Differenzen aus der Fremdwährungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften | | | | 27.188 | | 27.188 | | 27.188 |
| Gewinne/Verluste aus Cashflow-Hedges | | | | | -13.170 | -13.170 | | -13.170 |
| Darauf entfallende Ertragsteuern | | | | -3.343 | 4.043 | 700 | | 700 |
| Konzernjahresüberschuss | | | 524.392 | | | 524.392 | 1.282 | 525.674 |
| Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen | | | | | | 539.110 | | |
| Unternehmenserwerbe | | | | | | | 4.051 | 4.051 |
| Erwerb Anteile anderer Gesellschafter | | | -70.795 | | | -70.795 | -59.714 | -130.509 |
| Ausschüttungen | | | -37.200 | | | -37.200 | -993 | -38.193 |
| Stand zum 30.09.2008 | 116.250 | 260.496 | 828.624 | -3.892 | -9.722 | 1.191.756 | 28.909 | 1.220.665 |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum Konzern-Zwischenabschluss der Klöckner & Co SE zum 30. September 2008

(1) Grundsätze der Berichterstattung

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2008 der Klöckner & Co SE, die durch Formwechsel der Klöckner & Co AG am 8. August 2008 entstanden ist, wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind. Der Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2008 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen – mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Neuregelungen – denen des Konzernabschlusses der Klöckner & Co AG zum 31. Dezember 2007 unter Berücksichtigung des IAS 34 (Interim Reporting). Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2007 auf den Seiten 66 bis 77 veröffentlicht.

Im Zusammenhang mit der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses zum 30. September 2008 muss der Vorstand des Klöckner & Co-Konzerns Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Bei der Erstellung des vorliegenden Zwischenabschlusses haben sich keine wesentlichen Änderungen der Einschätzungen der Geschäftsführung im Zusammenhang mit der Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Vergleich zum 31. Dezember 2007 ergeben.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. September 2008 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2008 wurde durch den Vorstand am 14. November 2008 zur Veröffentlichung freigegeben. Alle Beträge werden, sofern nicht anders angegeben, in Millionen Euro (Mio. €) ausgewiesen. Es können sich Abweichungen zu den ungerundeten Beträgen ergeben.

(2) Neue Bilanzierungsstandards und Interpretationen

Die im Juli 2007 veröffentlichte Interpretation IFRIC 14 (The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction) gibt allgemeine Leitlinien zur Bestimmung der Obergrenze des Überschussbetrags eines Pensionsplans, der nach IAS 19 als Vermögenswert angesetzt werden kann. Die Interpretation, deren Umsetzung in EU-Recht bisher noch nicht erfolgt ist, ist verpflichtend für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2008 beginnen.

Im Januar 2008 hat das IASB die überarbeitete Fassung des IFRS 3 (Business Combinations) veröffentlicht. Wesentliche Änderungen ergeben sich u. a. beim Ansatz und der Bewertung der im Rahmen eines Unternehmenserwerbs zugehenden Vermögenswerte und Schulden, bei der Goodwill-Ermittlung, der Behandlung von Transaktionskosten sowie der Abbildung bedingter Kaufpreiszahlungen. Der überarbeitete Standard ist bisher noch nicht von der EU in das europäische Recht übernommen worden. Klöckner & Co prüft derzeit, welche Auswirkungen sich aus dem Standard ergeben, der erstmals für Unternehmenserwerbe in Geschäftsjahren, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen, anzuwenden ist.

(3) Akquisitionen und Verkäufe

Taylor Equipment and Machine Tool Corporation

Im April 2008 hat der Klöckner & Co-Konzern einen Vertrag zum Erwerb der Aktivitäten des Distributionsunternehmens Taylor Equipment and Machine Tool Corporation (Temtco Steel) mit Hauptsitz in Louisville, Mississippi, USA, im Wege eines Asset Deals unterzeichnet. Der Erwerb stellt eine wesentliche Transaktion im Sinne des IFRS 3 dar. Nach Vollzug der Transaktion wird die Gesellschaft seit dem 5. Mai 2008 in den Konzernabschluss einbezogen. Das Unternehmen beschäftigt ca. 180 Mitarbeiter in fünf Niederlassungen in den USA und erzielte 2007 einen Umsatz von rund 226 Mio. €.

Die aufgrund von Kaufpreisanpassungsmechanismen noch vorläufige Aufteilung des Kaufpreises auf die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden (Purchase Price Allocation) stellten sich wie folgt dar:

| (in Mio. €) | Buchwerte und beizulegende Zeitwerte zum Erstkonsolidierungstichtag | | |
|---|--|-------------|---------------------------|
| | Buchwert | Anpassungen | Beizulegender Zeitwert |
| Vermögenswerte | | | |
| langfristig | 3,4 | 56,9 | 60,3 |
| (davon Firmenwert) | 0,0 | 9,1 | 9,1 |
| kurzfristig | 75,5 | 5,1 | 80,6 |
| Schulden | | | |
| langfristig | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| kurzfristig | 19,0 | 0,0 | 19,0 |
| Erworbenes Nettoreinvermögen | 59,9 | 62,0 | 121,9 |
| Kaufpreis | | | 121,9 |
| davon beglichen durch Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | | | 121,9 |

Der Beitrag von Temtco zum Konzernumsatz zum 30. September 2008 betrug 104,6 Mio. € und zum Konzernergebnis 7,4 Mio. €. Der Konzernumsatz wäre um 91,3 Mio. € und das Konzernergebnis um 8,6 Mio. € höher, wenn die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2008 in den Konzernabschluss einbezogen worden wäre.

Übrige Erwerbe

Im Januar 2008 wurde der Anteilskauf von 70 % der Anteile an der Metalsnab Holding AD (Metalsnab), Sofia, Bulgarien, vollzogen. Durch diese Transaktion wurde eine Mehrheitsbeteiligung in Höhe von 77,3 % begründet und die Gesellschaft in Klöckner Metalsnab Holding AD, Sofia, Bulgarien, umbenannt. Im dritten Quartal 2008 wurden weitere 22,4 % der Anteile erworben, sodass die Gesellschaft mit 99,7 % nunmehr fast vollständig in Konzernbesitz steht. Die Gesellschaft wird seit dem 1. Januar 2008 in den Konzernabschluss einbezogen. Bis zur abschließenden Klärung noch offener Fragen im Bereich der langfristigen Vermögenswerte ist die Kaufpreisverteilung weiterhin vorläufig. Metalsnab erwirtschaftete 2007 mit 247 Mitarbeitern einen Umsatz von 40 Mio. €.

Ebenfalls im Januar 2008 wurden 100 % der Anteile an der Multitubes Ltd. (Multitubes), Brierley Hill, West Midlands, Großbritannien, erworben. Die Gesellschaft wurde zum 1. Januar 2008 erstkonsolidiert. Der Umsatz 2007 betrug ca. 5 Mio. € und wurde mit 16 Mitarbeitern erzielt.

Mit Vertrag vom 21. Mai 2008 wurde die Sherex Industries Ltd. (Sherex), New York, USA, erworben. Sherex ist Bestandteil der im September 2008 veräußerten Koenig Verbindungstechnik AG, Dietikon, Schweiz (KVT-Gruppe).

(in Mio. €)

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte zum Erstkonsolidierungstichtag

| | Buchwert | Anpassungen | Beizulegender Zeitwert |
|---|-------------|-------------|---------------------------|
| Vermögenswerte | | | |
| langfristig | 13,8 | 0,8 | 14,6 |
| (davon Firmenwert) | 0,0 | 0,8 | 0,8 |
| kurzfristig | 18,9 | 2,2 | 21,1 |
| Schulden | | | |
| langfristig | 0,8 | 0,0 | 0,8 |
| kurzfristig | 13,7 | 0,9 | 14,6 |
| Erworbenes Nettoreinvermögen | 18,2 | 2,1 | 20,3 |
| Anteile anderer Gesellschafter | 4,0 | 0,0 | 4,0 |
| Kaufpreise | | | 15,2 |
| davon beglichen durch Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | | | 15,2 |

Der Beitrag der übrigen erworbenen Gesellschaften zum Umsatz der ersten neun Monate 2008 beträgt 39,9 Mio. € und zum Ergebnis der ersten neun Monate 2,5 Mio €.

Der Klöckner & Co-Konzern hat im ersten und im zweiten Quartal 2008 den Anteilsbesitz an der Debrunner Koenig Holding AG, St. Gallen, Schweiz, (DKH) um weitere 22,0 % auf 100 % aufgestockt. Der Kaufpreis betrug insgesamt rund 126,7 Mio. €. Der Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital wurde durch diese Transaktion um 55,4 Mio. € reduziert. Der verbleibende Unterschiedsbetrag in Höhe von 71,2 Mio. € zwischen dem erworbenen Eigenkapitalanteil an der DKH und dem Kaufpreis wurde erfolgsneutral gegen das den Aktionären der damaligen Klöckner & Co AG zurechenbare Eigenkapital verrechnet.

Verkäufe

Im Rahmen der weiteren Fixierung auf das Kerngeschäft wurden im dritten Quartal folgende Desinvestitionen vollzogen:

Mit Wirkung zum 9. Juli 2008 wurde der Verkauf der vorrangig in der Anarbeitung von Flachstahlprodukten für die nordamerikanische Automobilindustrie tätigen kanadischen Tochtergesellschaft Namasco Ltd. vollzogen.

Am 4. September 2008 wurde die Veräußerung der König Verbindungstechnik AG einschließlich deren Tochtergesellschaften (KVT) abgeschlossen. KVT ist im Bereich der Verbindungs- und Verschluss-technik tätig.

(4) Aktienbasierte Vergütung

Das bestehende virtuelle Aktien-Optionsprogramm für Vorstände wurde aufgrund der personellen Veränderung ergänzt und umfasst zum 30. September 2008 858.000 Wertsteigerungsrechte, deren maximaler Ausübungsgewinn im Sinne der Ziffer 4.2.3 des deutschen Corporate Governance Kodex begrenzt ist.

Zusätzlich zu dem Aktienoptionsprogramm des Vorstands wurden im ersten Halbjahr 121.500 Wertsteigerungsrechte für das Jahr 2008 an ausgewählte leitende Angestellte im In- und im Ausland ausgegeben. Die Ausübungsbedingungen entsprechen grundsätzlich denen des Vorstands der Klöckner & Co SE, wobei jedoch der maximale Ausübungsgewinn je Wertsteigerungsrecht für bestimmte Führungskräfte unter dem des ursprünglichen Vorstandsprogramms liegt.

Von den insgesamt gewährten Wertsteigerungsrechten wurden während der ersten neun Monate insgesamt 233.000 Wertsteigerungsrechte ausgeübt.

Die zeitanteilig gebildete Rückstellung für die gewährten Aktienoptionen des Vorstands und der leitenden Angestellten beträgt 2,6 Mio. €. Der Gesamtaufwand für die ersten neun Monate 2008 beläuft sich auf 3,1 Mio. €.

Zur Begrenzung der Aufwands- und Zahlungsverbelastung für die bestehenden sowie die genehmigten Zuteilungen bis einschließlich des Geschäftsjahres 2011 wurden im Januar 2008 derivative Sicherungsinstrumente abgeschlossen, die gemäß IAS 39 (Financial Instruments: Recognition & Measurement) erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind. In den ersten neun Monaten 2008 ergab sich aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts sowie erfolgter Ausübungen der Sicherungsinstrumente ein Aufwand in Höhe von 4,6 Mio. €, der im Personalaufwand erfasst wurde.

(5) Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird durch Division des den Aktionären zustehenden Ergebnisses des Zwischenabschlusses durch die während der Periode im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Für die Ermittlung des verwässerten Ergebnisses wurden die verwässernden potenziellen Aktien aus der begebenen Wandelschuldverschreibung berücksichtigt:

| | | 01.01.– 30.09.2008 | 01.01.– 30.09.2007 |
|--|------------------|-----------------------|-----------------------|
| Ergebnis der Gesellschafter des Mutterunternehmens | (T€) | 524.392 | 96.188 |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien | (Tsd. Aktien) | 46.500 | 46.500 |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie | (€/Aktie) | 11,28 | 2,07 |
| <hr/> | | | |
| Ergebnis der Gesellschafter des Mutterunternehmens | (T€) | 524.392 | 96.188 |
| Zinsaufwand auf Wandelanleihe (abzüglich Steuern) | (T€) | 8.761 | 2.009 |
| Ergebnis zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie | (T€) | 533.153 | 98.197 |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien | | 46.500 | 46.500 |
| Verwässernde potenzielle Aktien aus der Wandelanleihe | (Tsd. Aktien) | 4.025 | 973 |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien für verwässertes Ergebnis | (Tsd. Aktien) | 50.525 | 47.473 |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie | (€/Aktie) | 10,55 | 2,07 |

(6) Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge ist überwiegend auf die Erträge aus den Entkonsolidierungen (Kaufpreise abzüglich veräußertes Nettovermögen) der unter Textziffer 3 dargestellten Randaktivitäten KVT und Namasco Ltd. begründet (rund 270 Mio. €). Ebenfalls in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst sind Nettoerträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Prozesskosten und sonstige Haftungsrisiken, Forderungswertberichtigungen und sonstigen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem ehemaligen Gesellschafter Balli (28 Mio. €) aufgrund einer im dritten Quartal geschlossenen Gesamtvereinbarung (Global Settlement).

Bedingt durch die Immobilien- und Finanzmarktkrise in Spanien konnte der Erwerber der im Vorjahr veräußerten Immobilie in Valencia seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen, sodass der Verkauf rückabgewickelt wurde. Hieraus ergeben sich Aufwendungen in Höhe von 21 Mio. €, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst sind.

(7) Finanzverbindlichkeiten

| (in Mio. €) | 30. September 2008 | 31. Dezember 2007 |
|---|--------------------|-------------------|
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | | |
| Anleihen | 273,2 | 264,2 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 321,7 | 244,1 |
| Verbindlichkeiten aus ABS-Programmen | 269,7 | 293,6 |
| Finanzierungsleasing | 9,4 | 11,2 |
| Zwischensumme langfristige Finanzverbindlichkeiten | 874,0 | 813,1 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | | |
| Anleihen | 0,9 | 2,0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 45,5 | 66,3 |
| Verbindlichkeiten aus ABS-Programmen | 0,4 | 1,2 |
| Finanzierungsleasing | 2,5 | 3,1 |
| Zwischensumme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 49,3 | 72,6 |
| Finanzverbindlichkeiten gemäß Konzernbilanz | 923,3 | 885,7 |

Die Nettobarverschuldung hat sich wie folgt entwickelt:

| (in Mio. €) | 30. September 2008 | 31. Dezember 2007 |
|---|--------------------|-------------------|
| Finanzverbindlichkeiten gemäß Konzernbilanz | 923,3 | 885,7 |
| Transaktionskosten | 6,8 | 10,4 |
| Brutto-Finanzverbindlichkeiten | 930,1 | 896,1 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -240,6 | -153,6 |
| Nettobarverschuldung gemäß Konzernbilanz ohne Namasco Ltd. und KVT | 689,5 | 742,5 |
| Nettobarverschuldung Namasco Ltd. und KVT AG | 0,0 | 4,0 |
| Nettobarverschuldung Klöckner & Co-Konzern | 689,5 | 746,4 |

(8) Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Am 25. Januar 2008 wurde Herr Ulrich Becker mit Wirkung zum 1. April 2008 zum Mitglied des Vorstands berufen. Herr Becker hat die Verantwortung für das Segment Europa und die Funktion Einkauf übernommen.

(9) Segmentberichterstattung

| (in Mio. €) | Nordamerika | | Europa | | Zentrale/ Konsolidierung | | Total | |
|--|-------------|-------|---------|---------|-----------------------------|-------|---------|---------|
| | 2008 | 2007 | 2008 | 2007 | 2008 | 2007 | 2008 | 2007 |
| Segmentumsatz | 1.082,2 | 793,9 | 4.273,0 | 3.988,7 | 0 | 0 | 5.355,2 | 4.782,5 |
| EBITDA | 143,5 | 50,1 | 587,0 | 261,6 | 4,0 | -23,8 | 734,5 | 287,9 |
| Segmentergebnis (EBIT) | 128,2 | 39,3 | 557,0 | 232,2 | 0,2 | -29,7 | 685,4 | 241,8 |
| Anzahl Mitarbeiter am Stichtag 30.09.2008 (31.12.2007) | 1.467 | 1.628 | 8.827 | 8.799 | 175 | 154 | 10.469 | 10.581 |

Duisburg, den 14. November 2008

Klöckner & Co SE
Der Vorstand

Finanzkalender 2009

| | |
|--------------|--|
| Februar | Analysten- und Investorenkonferenz |
| 31. März | Veröffentlichung Jahresabschluss |
| 14. Mai | Veröffentlichung Konzern-Zwischenbericht erstes Quartal 2009 |
| 26. Mai | Hauptversammlung |
| 27. Mai | Dividendenzahlung |
| 13. August | Veröffentlichung Konzern-Zwischenbericht zweites Quartal 2009 |
| 13. November | Veröffentlichung Konzern-Zwischenbericht drittes Quartal 2009 |

Kontakt

Dr. Thilo Theilen (ab 1. Dezember 2008)

Zentralbereich Investor Relations

Telefon: +49 203 307-2050

Telefax: +49 203 307-5025

E-Mail: ir@kloeckner.de

Peter Ringsleben

Zentralbereich Kommunikation

Telefon: +49 203 307-2800

Telefax: +49 203 307-5060

E-Mail: peter.ringsleben@kloeckner.de

Disclaimer

Dieser Bericht (vor allem das Kapitel „Ausblick“) enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Klöckner & Co SE hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Umsatzerlöse oder andere Maßstäbe für den Unternehmenserfolg beziehen.

Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Klöckner & Co SE liegen. Zu den relevanten Faktoren zählen auch die Auswirkungen bedeutender strategischer und operativer Initiativen, einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften.

Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Klöckner & Co SE wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Klöckner & Co SE kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden.

Die Klöckner & Co SE lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die Klöckner & Co SE Non-GAAP-Kennzahlen vor, z. B. EBITDA, EBIT, Net Working Capital sowie Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Non-GAAP-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.

Klöckner & Co SE
Am Silberpalais 1
D-47057 Duisburg

Telefon: +49 203 307-0
Telefax: +49 203 307-5000

info@kloeckner.de
www.kloeckner.de

